

Kurs: Konv. Aktien Ende 1881—88: 58, 51, 60, 105, —, 60, —, —⁰/₁₀; Vorz.-Aktien 1887—1907: 85.50, 175.50, 175.10, 162.25, 154.50, 167, 144.50, 142, 146, 188, 205.50, 202, 183, 130, 114.80, 101, 102.50, 111.50, 115, 100, 74.30⁰/₁₀. Notiert in Berlin. Sämtliche Aktien seit Nov. 1906 lieferbar.

Dividenden 1887/88—1906/07: 4, 6, 10, 10, 10, 10, 6, 7, 8, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 4¹/₂, 0, 0, 0, 0, 2, 3⁰/₁₀. Zahlbar spät im Okt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: O. Knauss, R. Witteke. **Prokuristen:** P. Janzon, Br. Lange.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Alb. Schappach, Berlin; Stellv. Rentier Em. Möller, Baurat Carl Weisenberg, Carl Lüdke, Berlin; Major a. D. Ed. von Mosengeil, Meiningen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Albert Schappach & Co. *

Cartonnagen-Maschinen-Industrie und Façonschmiede,

A.-G. in Berlin, N. Reinickendorferstr. 113. (In Liq.) Börsenname: Façonschmiede.

Gegründet: 24./3. 1872. Firma lautete bis 1./5. 1890 „Façon-Schmiede u. Schrauben-Fabrik, A.-G.“, von da bis 24./4. 1896 „Berliner Messinglinien-Fabrik und Façon-Schmiede“. Die G.-V. v. 29./6. 1901 beschloss wegen unrentablen Geschäftsganges Liquidation der Ges. Es wird gehofft, bei glatter Abwicklung das volle Kapital zurückgewähren zu können. Lt. G.-V. v. 13./6. 1903 ist ab 15./6. 1903 aus einigen Abteil. eine besond. Ges. unter der Firma „Maschinen- u. Cartonnagen-Werke Ges. m. b. H.“ (St.-Kapital M. 62 500) begründet worden, deren Gesellschafter die Ges. mit einem Betrage M. 58 500 ist u. die für 1903/1904—1906/1907 8, 9, ?, 2⁰/₁₀ Div. verteilte, wogegen der wertvolle Grundbesitz der Stamm-Ges. verblieb.

Zweck: Nutzbarmachung, Verwalt. und eventl. Verwertung des der Ges. gehör. Grundbesitzes Reinickendorferstr. 112, 113, 114 u. 116 (ausführliches hierüber s. Jahrg. 1902/1903 dieses Buches). Die Terrains sind 1905 bei Gelegenheit der Hypoth.-Regulierung (s. unten) neu auf M. 1 316 366 geschätzt u. nach Abschreib. mit M. 1 239 069 in die Bilanz 1906 eingesetzt. Es ist die qR. jetzt auf M. 2400 für das Vorderland u. auf M. 1000 für das Hinterland zu veranschlagen. Das gesamte Ges.-Terrain umfasst 6498 qm = 464 qR., wovon ca. 200 qR auf Vorderland entfallen. Das gegenwärtige Mieterträgnis v. etwa M. 84000, das als ständige Einnahme angesehen werden kann, gewährleistet ohne Inanspruchnahme des Grundkapitals eine jährliche Liquid.-Zahlung von 5⁰/₁₀, womit im Jan. 1907 begonnen wurde. (s. b. Kap.)

Kapital: M. 571 800, u. zwar in 321 5⁰/₁₀ St.-Prior.-Aktien à M. 600 u. 316 St.-Prior.-Aktien à M. 1200. Die St.-Prior.-Aktien werden im Falle Liquid. der Ges. zuerst eingelöst. Urspr. M. 750 000, ab 2./1. 1879 je 2 zu 1 zus.gelegt. Die Prior.-Aktien à M. 600 entstanden aus der Umwandlung von St.-Aktien durch Nachzahlung von 200, resp. 225, resp. M. 300 pro Aktie. Die Nachzahl. beliefen sich insgesamt auf M. 147 938. Die G.-V. v. 23./4. 1889 beschloss die Em. weiterer Prior.-Aktien à M. 1200 bis M. 1 135 200; es sind davon am 18./1. 1890 M. 360 000 und für die Schubert'schen Patente M. 399 600 emittiert u. M. 1200 zurückerworben, so dass M. 1 123 200 Prior.-Aktien existierten, als die G.-V. v. 5./11. 1896 deren Zus.legung von 2 zu 1 beschloss. Die Zus.legung erfolgte bis 12./12. 1896 u. gleichzeitig der Umtausch beschädigter Stücke à M. 600. Die noch bestehenden M. 10 200 St.-Aktien sind lt. G.-V. v. 6./10. 1903 in St.-Prior.-Aktien umgewandelt. Ab 15./1. u. 11./11. 1907 erfolgte die Auszahlung der I. u. II. Liquidationsrate mit je 5⁰/₁₀ = je M. 30 bzw. je 60 für jede Aktie, zus. also M. 57 900 zurückgezahlt.

Hypothesen: Die Ges. hat ihre 1905 fällig gewordene, 4¹/₄⁰/₁₀ Hypothek von M. 620 000 abgelöst und dagegen 3¹/₂⁰/₁₀ Berliner Pfandbriefe im Betrage von M. 682 000 sowie eine weitere Hypothek von M. 70 000 aufgenommen. Der Mehrerlös dieser beiden neuen Aufnahmen gegenüber der alten Hypothek hat auch zur Ablös. der Bankierschuld der Ges. Verwendung gefunden.

Geschäftsjahr: Ab 1./7. 1899: 1./7.—30./6. (früher, bis 31./12. 1898, Kalenderj.).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** Je M. 600 Aktienbesitz = 1 St.

Liquidationsbilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 1201 083, Effekten 58 500, Kassa u. Bankguth. 17 688, Debit. 6760, Hypoth.-Kaut. 19 572. — Passiva: A.-K. 543 210, unerhob. A.-K.-Rückzahlungen 270, Hypoth. 752 000, Interimskto 6498, Kredit. 1626. Sa. M. 1 303 604.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Versich. 90, Alters- u. Inval.-Versich. 22, Liquidat.-Unk. 9503, Inval.-Kto 312, Hypoth.-Zs. 30 780, Abschreib. 32 236. — Kredit: Miets-einnahmen 82 825 abzügl. 14 949 Unk., bleibt 67 876, Zs. 5069. Sa. M. 72 945.

Kurs: Konv. St.-Aktien Ende 1886—89: 22.50, 29, —, —⁰/₁₀; St.-Prior.-Aktien Ende 1888—97: 120.25, 209.50, 186, 78, 85, 47, 66.25, —, 64, 74.50⁰/₁₀; konv. St.-Prior.-Aktien Ende 1897—1907: 152, 129.75, 122, —, —, —, —, 94.50, 94.50, 100.50, 89.50⁰/₁₀. Eingef. 4./1. 1897 zu 135⁰/₁₀. Notiert in Berlin. Die konv. St.-Prior.-Aktien werden seit 26./8. 1901 franko Zs. gehandelt und sind ohne Div.-Schein lediglich mit Talon lieferbar, ab 15./1. bzw. 11./11. 1907 versteht sich die Notiz nur für solche Stücke, auf welche die I. u. II. Liquidationsrate von je 5⁰/₁₀ zurückgezahlt ist.

Dividenden: St.-Aktien 1886—98: 0, 0, 0, 2¹/₂, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 0⁰/₁₀; St.-Prior.-Aktien 1888—97: 5, 7¹/₂, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 8, 3¹/₂⁰/₁₀. 1899 I. Sem. u. 1899/1900: Auf beide Aktienarten 0⁰/₁₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Liquidator:** Bankier Rob. Gumpert.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Franz Siele, Stellv. Kaufm. Alb. Klitschmüller, Berlin; Oskar Siele, Breslau. **Zahlstelle:** Berlin: Gesellschaftskasse.